idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Pressemitteilung

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Stephan M. Hübner

24.10.2008
http://idw-online.de/de/news285220

Buntes aus der Wissenschaft, Pressetermine
Geschichte / Archäologie, Gesellschaft, Kunst / Design, Philosophie / Ethik, Religion
überregional

Einladung zum Medientermin: Norbert Wollheim Memorial

Universität eröffnet Gedenkort im Park des IG-Hochhauses auf dem Campus Westend

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach mehrjähriger Planung und Vorbereitung wird am 2. November das Norbert Wollheim Memorial im Park des IG-Hochhauses, Sitz des früheren IG-Farben Konzerns, auf dem Campus Westend der Goethe-Universität eröffnet. Das von dem Künstler Heiner Blum gestaltete Memorial verbindet das Gedenken mit Informationen über die persönlichen Lebenswege der Opfer des IG Farben-eigenen Konzentrationslagers Buna/Monowitz, über den IG Farben-Konzern und über die Geschichte der Entschädigung seit 1945. Benannt ist es nach Norbert Wollheim, Überlebender des KZ Buna/Monowitz, der den Chemiekonzern 1951 in einem Musterprozess erfolgreich auf Entschädigung verklagte.

In Zusammenhang mit der Eröffnung des Norbert Wollheim Memorials lade ich Sie im Namen des Präsidenten der Goethe-Universität zu einer Pressekonferenz ein

am: Freitag, dem 31. Oktober 2008, um 12 Uhr
Ort: Heck-Raum (Raum 1.812), Casino, Campus Westend, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt.

Über das Norbert Wollheim Memorial informieren Sie dann Universitätspräsident Prof. Rudolf Steinberg, Albert Kimmelstiehl (Überlebender des Konzentrationslagers Buna/Monowitz), Prof. Raphael Gross (Direktor des Fritz Bauer Instituts), Konrad Matschke (Claims Conference) und Prof. Hans-Jürgen Puhle (Goethe-Universität).

Zur Eröffnung des Memorials laden wir Sie zwei Tage später zu einem offiziellen Festakt mit Staatsministerin Silke Lautenschläger und Universitätspräsident Prof. Rudolf Steinberg ein,

am: Sonntag, dem 2. November 2008, um 11 Uhr
Ort: Festsaal, Casino, Campus Westend, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt.

Grußworte sprechen Harry Schnabel (Vorstand der Jüdischen Gemeinde Frankfurt), Trude Simonsohn (Vorsitzende des Rats der Überlebenden des Fritz Bauer Instituts), Saul Kagan (Executive Vice President emerit. Claims Conference), Dr. Martin Salm (Vorstandsvorsitzender Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"), Albert Kimmelstiehl und Prof. Peter Wollheim (Sohn Norbert Wollheims). Über die Realisierung des Memorials informieren Matthias Naumann und Stefanie Plappert. Der musikalische Rahmen wird von Emil Mangelsdorff gestaltet. Unter den Gästen werden auch rund 40 Überlebende des KZ Buna/Monowitz der Einweihung beiwohnen.

Im Anschluss an den Festakt sind alle Gäste zur Präsentation des Memorials durch Heiner Blum und Prof. Jean-Christophe Ammann (künstlerischer Berater) eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme,
mit freundlichen Grüßen
Stephan M. Hübner
Pressereferent

Informationen: Gottfried Kößler, Fritz Bauer Institut, Campus Westend, Tel: (069) 798-32232,
g.koessler@fritz-bauer-institut.de

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Vor 94 Jahren von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie heute eine der zehn größten Universitäten Deutschlands. Am 1. Januar 2008 gewann sie mit der Rückkehr zu ihren historischen Wurzeln als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. Rund um das historische Poelzig-Ensemble im Frankfurter Westend entsteht derzeit für rund 600 Millionen Euro der schönste Campus Deutschlands. Mit über 45 seit 2000 eingeworbenen Stiftungs- und Stiftungsgastprofessuren nimmt die Goethe-Universität den deutschen Spitzenplatz ein. In drei Forschungsrankings des CHE in Folge und in der Exzellenzinitiative zeigt sich die Goethe-Universität als eine der forschungsstärksten Hochschulen.

URL zur Pressemitteilung: http://www.wollheim-memorial.de